

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung des Herausgebers	Seite IX
Gedichte. 1842. S. XV — Neue Gedichte. 1848. S. XXII —	
Gedichte. Gesamt-Ausgabe. 1857. S. XXVII.	
Gedichte III. Nachlese. 1828—1859	1

	Seite		
1828.		Lied	34
[Zum Licht].	3	Liebe	36
1829.		Recept für einen Dichter	37
Für ein Ringreiterfest	4	Fragmente [1830]	38
Vor dem Reiten	4	1. Unsterblichkeit! O Licht-	
Nach dem Reiten	6	gedanke!	38
Zum König	7	2. Die schönste Himmels-	
Zum Führer	7	blume blühet	38
Sehnsucht. An L.	9	3. Glaub' und Vertrauen	38
Rains Klage	10	4. Mensch! O hoher Name,	
Erinnerung	12	Himmelswolne	39
An die Unterdrückten	12	5. Ein s sei ewig in Allem	40
An die Tugend	14	6. Was dem Staube gehört	40
Der Duell	16		
		1831.	
1830.		An einen Verannten	40
Laura	19	Romanze (Fragment) [1831]	42
Freundschaft: An L.	21	Floeken. 1—20	44
Elegie am Grabe eines Jünglings	22	1. Rath ohne That	44
Er und ich	24	2. Als ich Wielands Abde-	
Die Nacht	26	riten gelesen hatte	44
Romanze	26	3. Schluß eines Diebes	44
Rosa [21. 12. 29]	28	4. Wie man anerkannt wird	44
Herakles' Tod	34	5. An den Menschen	44
		6. Leiden der Menschheit	45

	Seite		Seite
7. Meinem Freunde S. zum Geburtstage	45	13. Unkeuschheit	57
8. Verschiedene Bitten	45	14. Der Unübertreffliche	57
9. Ueber die Gedanken eines gewissen Gelegenheitsdich- ters in L.	45	15. Wandlung	57
10. Der denkende Mag.	45	Dichterloos	58
11. Freude	46	Mein Glück	58
12. Der Kranz	46	Selbstvertrauen	59
13. Heinrich von Rütphen	46	Der Ring	59
14. Unschuld	47	Die Mutter [1831]	61
15. Hoffnung	47	An die Padvknechte [1831?]	62
16. Gewisser Leute Freiheit	47		
17. Glaube der Liebe	47	1832.	
18. An Elise	48	Die drei großen Tage	62
19. Edles im Staube	48	Lied der Geister	63
20. Blick auf die Welt	48	Erinnerung und Hoffnung	65
Alleunterthänigstes Pro Me- moria [30. 3. 31]	48	Den Glaubensstreitern (14. 3.)	65
An Laura	50	Das Kind	66
Der Zauberer. (Versuch in der Romanze)	51	Erinnerung	67
[Fragment.] [1831]	53	Die Kindesmörderin. Romanze	68
Mein Voratz [1831]	53	Einem gefallenen Dichter	70
Die Perle [1831]	53	Zwei Lästernern zur letzten Ant- wort (Eine Fabel)	70
Einfälle. 1—15	54	Der Wahrheitsfreund	71
1. Rosas Schönheit	54	Künstlerstreben	71
2. Als Sie zu mir sagte:	54	Der Tanz. Romanze nach einer Eiderstedtischen Sage	72
3. Auf ein neues Freund- schaftsblindniß	54	Neue Flocken. 1—4	73
4. Einem Trügen	54	1. Recensenten	73
5. Auch ein Trost	55	2. Deutsche Literatur	73
6. Erhaben	55	3. Einem Freunde	73
7. An Scribag	55	4. Freundschaft und Liebe	73
8. Dem Sprachkenner M.	56	Das Kind. Ein Wort der Be- ruhigung für stürmende Herzen	74
9. Der große Stag	56	Würde des Volks	75
10. An B.	56	Todes-Lücke. Romanze	76
11. Einem Sudler	56	Gott	77
12. Der beweisende Burr	57	Menschen-Schicksal	77
		Die Weihnachtsgabe. Romanze	78
		Ein Bild vom Mittelalter	79

	Seite		Seite
Im Garten	80	Der Knabe (Wesselsburen, 7. 6.)	116
Der arme Vogel	80	Zur Vermählung Mohrs (Wesselsburen, Herbst)	117
An einen Jüngling. Sonett .	81	Auf ein neues Trinkglas (22. 9.)	118
1833.		Stammbuchblatt	120
Das Lied vom Schmiedt . . .	82	Vogelleben	120
Kedliche Warnung eines ehr- und achtbaren Bürgermannes an einen jungen Poeten . . .	83	1835.	
Antwort auf das Vorige . . .	84	Auf eine Violine	120
Des Königs Jagd. Romanze . .	85	Frage an die Seele. Sonett	121
Entschuldigung!	87	Das Abendmahl des Herrn! .	122
Bild der Freiheit	87	Des Königs Lob. Romanze .	123
Ritter Fortunat. Romanze . .	88	Stammbuchblatt (Wesselsburen, 11. 2.)	124
Die Schlacht bei Hemmingstedt. Vaterländische Romanze . . .	90	Bei einem Gewitter	124
Gretchen	95	Die Seele	125
Titel und Tittel	96	Ein Gebet (Hamburg, 15. 5.) .	126
Der Traumgott	96	Rosenleben	126
Das Leben	97	Mutterschmerz (11. 7.) . . .	127
Ein Lebewohl	97	Ich bin hier angelaufen (Hamburg, 30. 7.)	128
Was mich quält (Sonett) . . .	98	Götter zu entzünden (Hamburg, nach dem 25. 10.)	128
Melancholie einer Stunde . .	98	Hochzeit (Hamburg, 26. 10.) .	128
An Ludwig Uhland. Sonett . .	99	Für wen? (Hamburg)	130
Der Kirchhof. An Leopold . .	100	Gott über der Welt (Hamburg)	131
Ein Mittag	101	Einem Freunde	132
Die Liebhaber	102	1836.	
Der Knabe	105	Der alten Götter Abendmahl	132
Romanze	106	Gruß der Zukunft (Heidelberg, 13. 5.)	134
Widmungsgebiht (2. 11.) . . .	107	Wiedersehen (Heidelberg, 15. 5.)	134
Der Mensch	107	Schlachtlied (Heidelberg, 18. 5.)	136
1834.		Mystisch (Heidelberg, 24. 5.) .	137
Das Wiedersehen (Romanze) .	109	Das griechische Mädchen (Heidelberg, 30. 5.)	137
Der Schäfer (Wesselsburen, 24. 1. 34)	113	Neues Recht (Heidelberg, 14. 6.)	138
Trennung (Wesselsburen, 9. 3.)	114		
Frage und Antwort (Wesselsburen, 24. 3.)	115		

	Seite		Seite
Neue (Heidelberg, Anfangs 7.)	138	Vinum sacrum (München,	
Stets geht das Sich Verkriechen		10. 3.)	148
schief (Anfangs 7.)	139	Der Priester (München, 8. 4.)	149
Ei, wie die wunderlichen Knaben		Wohin? (München, v. d. 18. 6.)	151
(18.—28. 7.)	139	Verse (München, 21. 9.) . . .	151
Die Sucht, ein großer Mann		Vater und Sohn (München,	
zu werden (18.—28. 7.) . . .	139	31. 10.)	152
Das Licht beleuchtet . . (18.		Stille! Stille!	154
bis 28. 7.)	139	Der blinde Orgelspieler (Mün-	
Herzen=Mitt (Heidelsb., Sommer)	139	chen, 23. 11.)	154
Stillsies Leben (Heidelberg,		Heimkehr (München)	155
Sommer)	140	Sprüche und Gleichnisse (Mün-	
Stammbuchblatt für Emil		chen)	155
Rousseau	141		
Das Sein (Heidelberg 36) . . .	141	1838.	
Lebensmomente 1. 2. (Heidel-		Der Königssohn	156
berg 36)	142	Leben und Traum (München,	
Nicht darf der Staub noch		21. 2.)	157
klagen (Heidelberg)	143	Der Invalide (München, 17. 3.)	158
Mir ward das Wort gegeben		Lebensgeheimniß 1. (München,	
(Heidelberg, 3. 9.)	144	31. 3.)	159
Der Becher (Straßburg,		Lebensgeheimniß 2. (München,	
Herbst 36)	144	4. 6.)	159
Einleitungsgebieth (Herbst 36)	145	Und ist ein bloßer Durchgang	
Mir will das zimperliche		denn mein Leben (Mün-	
Wesen (München, 19. 10.)	145	chen, 5.)	159
Liebesgeheimniß (München,		Jedwede Blume muß sich neigen	
6. 11.)	145	(München, 5. Wesselsburen 32)	160
Auf dem Kirchhof (München,		Es ist so viel zu gewinnen	
28. 11.)	146	(München, 1. 9.)	160
Licht in der Nacht (München,		Auf eine Verlassene (München,	
8. 12.)	146	15. 9.)	160
Abentheuer am Neujahrs-Abend		Der Jude an den Christen	
(München, 31. 12.)	147	(München, 30. 9.)	161
		An mein Herz	162
1837.		Was war das für ein Träu-	
Zum letzten Mal (München, 5. 1.)	147	men	162
Vor dem Wein (München,		Kinderloos	163
22. 1.)	147	Still und heimlich	163

	Seite		Seite
1839.			
Winter-Landschaft (München, 3. 1.)	165	Goethe (Hamburg, 4. 9.)	180
So viel, was einzig mich be- glückt (München, 6. 1.)	165	Kleist (Hamburg, 6. 9.)	180
Wiegenlied (München, 9. 1.)	165	Das traurige Licht (Hamburg, 1841)	181
Grabschriften für Emil Rouffeau (München, 2)	166	Räuber und Fenster (Hamburg, 1841)	181
Traum. Ein wirklicher (Mün- chen, 26. 2.)	166	Eine Hinrichtung (Hamburg, 1841)	184
Im Walde (Suhl, 18. 3.)	170	1842.	
An Lina (Hamburg, April)	171	Somo (Hamburg, 4. 4.)	185
Genesungsgefühl (Hamburg, 17. 6.)	172	Judas (Hamburg, 4. 4.)	185
Die schöne Stunde (Hamburg, 10. 9.)	172	Ist Dir der And're (Hamburg, 4. 4.)	185
Der Blinde (Hamburg, 14. 9.)	173	Ich rang mit der Natur (Ham- burg, 18. 4.)	185
Gott schickt ein Unglück (Ham- burg, 18. 9.)	173	Alt und Jung (Hamburg, 24. 4. 42)	185
Das Licht will sich verstecken (Hamburg, 1839)	173	Zwei wollen Eines werden (Hamburg, 22. 5.)	186
Sonett	174	Das Element des Lebens (Hamburg, Frühling)	186
1840.		Das höchste Gesetz (Hamburg, Frühling)	186
Situation (Hamburg, 3. 7.)	175	1843.	
An Elise (Hamburg, 1840)	175	Wir Menschen sind gefror'ne Gott-Gedanken (Kopenhagen 5. 1.)	187
Der Mensch (Hamburg, 1840)	176	An ein junges Mädchen (Ham- burg 1843)	187
Narrisch	177	Der Bescheidene (Hamburg, 19.—29. 8.)	187
Wachse nicht!	177	Man pflanzt das Große (Paris, 24. 12.)	188
1841.		1844.	
Ein neuer Gott (Hamburg, 12. 3.)	177	Er spricht mit Dir im Traum (Paris, 15. 1.)	188
Kausche Wind! . . (Hamburg, 4. 7.)	178		
Leben (Hamburg, 24. 7.)	178		
Der Pocal (Hamburg, 25. 7.)	178		
Der Bettler weint um seinen Sohn (Hamburg, 22. 8.)	179		

	Seite		Seite
Einseitigkeit ist mir ein Dorn (Paris, 15. 1.)	188	Wörter sind Laternen.. (Rom, 30. 3.)	195
Eine moderne Ballade (Paris, 20. 1.)	188	Ein Hasen=Schicksal (Rom, 10.4.)	195
Die Distel sprach (Paris, 20.1.)	191	In über Zeit (Neapel, 9. 7.)	195
Ich bin zwar A (Paris, 25. 3.)	191	Der schönste Tod und der schlimmste (Neapel, 21. 8.)	196
Ich bin zwar kein so starker Esser (Paris, 31. 3.)	191	Das Mädchen (Neapel, 21. 8.)	196
Moralisches Bedenken (Paris, 1. 8.)	191	Der Tod bricht alle Blumen (Neapel, 9.)	196
	1845.	Das Fallen (Neapel, 9.)	196
Doch, so wie der Fruchtge- brücker (Rom, 2.)	192	G. (Rom, 11. 10.)	196
Schmerz=Gedichte. An mich selbst (Rom, 2.)	192		1846.
Nemesis (Rom, 2.)	192	Holder, lächelnder Knabe (Wien, Anfangs 1.)	197
Der Hund hat eine feine Nase (Rom, 2.)	193	Menschen ertrinken im Meer (Wien, Anfangs 1.)	197
So wird man denn nicht klug auf Erden! (Rom, 2.)	193	Was Du Dir wünschest (Wien, Anfangs 1.)	197
In diesen Launen bunt und krau (Rom, 2.)	193	Dichte, Dichter (Wien, 4.)	197
Dir hätte nimmer Mohamed (Rom, 2.)	193	Und wenn ich heute sterbe (Wien, 26. 5.)	197
Bei der Abreise von der Erde (Rom, 2.)	193	Wilst Du den Frauen gefallen (Wien, 6.)	197
Nichts macht mich so heiß (Rom, 2.)	194	Ah, wie läßt ein Menschen- leben (Wien, 6.)	197
Es fällt mir doch zuweilen ein (Rom, 2.)	194	Motto für die erste Abtheil- ung der Gedichte (Wien, 6.)	198
Sprich niemals. . (Rom, 2.)	194	Daß Ihr Euch selbst nicht er- kennt (Wien, 6.)	198
Die Kron' erlangen. . (Rom, 2.)	194	An einen Freund (Wien, 10. 8.)	198
Eine Glockenblume, welche (Rom, 2.)	194		1847.
Seien Deine Tage Chiffren! (Rom, 2.)	194	Drei Schicksale	198
Das merke Dir, vermaledeite Zunft (Rom, 30. 3.)	195	Ist nur ein Mädchen (Wien, 30. 7.)	199
		Warum der großen Seele (Wien, 28. 8.)	199

	Seite
Warum der große Haufe (Wien, 28. 8.)	199
Einschlafen (Wien, Spät- herbst)	199
An Christine (Wien, 1. 12.)	199
Horaz und seine Regel	200

1848.

Der Goldfisch hat (Wien, 28. 3.)	201
Sind nur die Elemente (Wien 9. 9.)	201
An Deutschland (Wien, 12. 9.)	201
Das kleinste Thier (Wien, 14. 11.)	203
Ich fürcht' (Wien, 14. 11.) .	203
Wenn die Luftballone steigen	203

1849.

Ich muß wohl glücklich sein (Wien, 10. 1.)	204
Und schlägt man (Wien, 10. 1.)	204
Man reißt ein Haar (Wien, 10. 1.)	204
Man muß den Wangen (Wien, 10. 1.)	204
Ein Apfelbaum (Wien, 2.) .	204
Zum Geburtstag für Mama (Wien, 2.)	205
Parodie (Wien, 22. 4.) . . .	206
Nach' Dir das Leben (Wien, 10.)	209
Der heilige Johannes (1853?)	210

1850.

In das Stammbuch Zacharias Daases	213
D, die Antike (Wien, 15. 11.)	214

	Seite
1851.	
Giebt's denn noch Kröten (Wien, 1. 1.)	214
Künstler am Klavier (Wien, 1.)	214
An die Deutschen (Wien, 10. 2.)	214
Karlschüler (Wien, 10. 2.) .	215
Man sagt, die Wahrheit (Wien, 5.)	215
Aus einer Oper (Wien, 28. 8.)	215
J. L. R.	215

1853.

Bettina (Wien, 1.)	215
Noch ist Polen nicht verloren (Wien, 3. 4.)	216
Hamburg (Hamburg, 10. oder 11. 7.)	222
Und man fällt in ihre Arme (Wien, 18. 10.)	223
Das Geheimniß der Rebe (Wien, 27. 10.)	223
Die Kleinen könnten . . (Wien, 8. 11.)	223
Wenn Du von einem Men- schen . . (Wien, 12.) . . .	223

1856.

Leidenschaft und Kritik (Wien, 12.)	223
Oberon spricht	224

1858.

Bei dem schönen Weihnachts- feste	226
--	-----

1859.

Manches Jahr bin ich	226
--------------------------------	-----

	Seite
Epigramme	227
1. Aus den „Neuen Gedichten“ 1848	227
	Seite
Das revolutionaire Fieber	227
Lied	227
Unterschied	228
Notre Dame de Paris	228
Gerwinus	228
La Morgue	228
Orthodoxe Protestanten	229
Die Techniker in der bildenden Kunst	229
Als ich von Rom nach Neapel kam	229
Situationen=Stücke	229
Natur des Einfalls	230
Goethe und sein Schönheits- Ideal	230
2. Aus der „Europa“ 1848.	232
An die Deutschen	232
3. Aus den „Neuen Epigrammen“	232
Bei'm Anhören einer Musik	232
Auf mein Vaterland Dith- marschen	233
Auf einen berühmten Portrait- maler	233
Adolph Stahr	233
Betty Paoli und Genoveva	233
Räthsel	233
Erwiederung	234
Ein Ausspruch C. C.—s	234
An meine Landsleute, die Schleswig-Holsteiner	234
Cajus fühlt sich	234
Halms Adept	234
Sieh, Neapel	234
An Christine mit VogensHomer	234
Daß oft dem schönsten Leib	235
Sag' einem Kranken	235
Durch jeden Dorn	235
Anhang	235
1. Fragmente	235
Herr Pfarrer	235
Du sprichst nur selten	236
Wenn Du nicht reden willst	236
Ist Dein Gesicht (Wien, Früh- jahr 1854)	237
Der lieben Mama von Titi (Wien, Februar 1862)	237

2. Zweifelhaftes	Seite 237
----------------------------	--------------

	Seite
1829.	
Die Liebe höret nimmer auf	237
Sängers Sterne	238

1831.	
Lachen	239
Ueberschrift auf dem Park zu W.	239
Glücks-Bestimmung	240

1832.	
Der Friedens-Engel	240

1834.	
Der Taucher	240
Gedanke	240
Distichon. Groß sei in Einem	241

1842.	
Der erste und der letzte Kuß	241

